



Hauszeitschrift für Geschäftspartner und Freunde unseres Hauses

Ausgabe 08 · April 2008

## Editorial

**Liebe Leserinnen und Leser  
unseres Schneider-Magazins,**

2007 war nach 2006 wiederum ein sehr erfolgreiches Jahr für die J. Schneider Elektrotechnik GmbH. Die Umsatzkurve stieg steil an. Wir erzielten 40,5 Millionen Euro, was einer Steigerung von 34 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Natürlich war hierfür auch eine entsprechende Steigerung der Personalkapazitäten notwendig. 50 neue Mitarbeiter haben wir in den letzten anderthalb Jahren eingestellt und dennoch bleibt die Personalbeschaffung eine unserer größten Herausforderungen. Ein Grund dafür ist die äußerst geringe Arbeitslosenquote in unserer Region, die weit unter 4 Prozent liegt. Durch noch mehr eigene Auszubildende versuchen wir den Facharbeitermangel entgegenzutreten. Zur Zeit beschäftigen wir 26 Auszubildende, 8 weitere wurden für dieses Jahr bereits eingestellt. Der enorme Anstieg des Umsatzes war auch nur dadurch realisierbar, dass wir in den vergangenen zwei Jahren stark in Maschinen, Arbeits- und Prüfmittel investiert haben. Die Hauptaufgabe für 2008 ist nun, die vorhandenen Ressourcen optimal einzusetzen.

Eine räumliche Ausdehnung hat diesen Prozess bereits unterstützt. So haben wir Ende letzten Jahres mittelfristig eine weitere Halle angemietet, in der verschiedene kundenspezifische Serienprodukte gefertigt werden. Hier konnten wir den Fertigungsprozess nach dem Prinzip von „Lean Production“ ausrichten. Parallel hierzu laufen die Neubauplanungen für den dritten Bauabschnitt im Industriegebiet Elgersweier auf Hochtouren. Die Investitionssumme für Neubau und Einrichtungen beläuft sich auf 4,5 Millionen Euro. Der Bauantrag wurde in den letzten Tagen gestellt, der Spatenstich ist im Frühsommer 2008 geplant. Mit dieser neuen Halle (1700 qm Produktions- und 500 qm Lagerfläche) wollen wir die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der Groß- und Sondertransformatoren schaffen. Auch für die Zukunft haben wir mit dem Kauf von weiteren 16.000 qm Gelände eine Perspektive geschaffen. So verfügen wir nun über insgesamt 30.000 qm Geländefläche in Elgersweier. Durch den optimalen Einsatz der vorhandenen Ressourcen hoffen wir auch in Zukunft Sie, unsere Kunden, optimal mit innovativen und sicheren Produkten und hoher Zuverlässigkeit in Service und Dienstleistung zu versorgen.

**Bettina Schneider und Rolf Anti**



Neue Räume Werk III

## J. Schneider liefert AKKUTEC DC-USV für Libyens „Weltwunder“ - das Great Man-Made River-Projekt

Als Libyens Weltwunder wird das Great Man-Made River Projekt gerne bezeichnet. Hier wird vom Libyschen Staat fossiles Wasser, das in riesigen Vorkommen ca. 2000 Meter unter der Wüste liegt, gefördert und mit Pipelinesystemen in die landwirtschaftlich nutzbaren Küstenregionen transportiert. Ca. 2 Millionen Kubikmeter Wasser sollen nach der Fertigstellung am Tag transportiert werden.

Die J. Schneider Elektrotechnik GmbH konnte hierfür einen Auftrag über 252 Stück AKKUTEC 2420-0 akquirieren. Diese temperaturgeführten Netz/Ladegeräte mit integriertem Batteriemangement werden zur Visualisierung an den Pumpstationen eingesetzt. Die DC-USV-Anlagen liefern einen Ausgangsstrom von 20A bei 24V DC. Die Systeme können in Umgebungstemperaturen bis 55°C betrieben werden. Sie werden in Verbindung mit Bleibatterien betrieben und sind redundant aufgebaut, d. h. sie liefern ein hohes Maß an Sicherheit und Verlässlichkeit.



**Wir sind dabei!**  
**Hannover Messe 21. - 25. April 2008**  
**Halle 11 · Stand-Nr. D27**





## Puffernetzgerät auf Hutschiene

„USV Zusatzmodule“ waren gestern! Heute ist es möglich, dass Netzgeräte mit integrierten Ultrakondensatoren selbst die Pufferfunktion mit übernehmen.

Die Hutschiene-Netzteile der J. Schneider Elektrotechnik GmbH in 12 V oder 24 V sind mit Ultrakondensatoren ausgerüstet, so dass sie selbst mehrere Minuten lange Spannungslücken problemlos überbrücken können. Ultrakondensatoren sind elektrostatische Energiespeicher, die zwischen  $-40$  und  $+70^{\circ}\text{C}$  problemlos arbeiten. Durch diese wartungsfreie, technische Lösung kann bei kurzen Überbrückungszeiten auf USV-Systeme mit elektro-chemischen Energiespeichern, wie z. B. Akkumulatoren, gänzlich verzichtet werden. Über Kondensatorenpacks lassen sich im Bedarfsfall die Überbrückungszeiten nahezu beliebig verlängern.

Da alles in das Netzgerät mit integriert ist, entsteht kein zusätzlicher Platz- und Montagebedarf.

Die Puffernetzgeräte haben Betriebs- und Pufferanzeigen sowie Relaiskontakte für die Geräteüberwachung und eventuelle Maschinen- oder PC-Steuerungsfunktionen.

Durch die absolute Wartungsfreiheit sind die Geräte der J. Schneider Elektrotechnik GmbH innovative Stromversorgungen für zunehmend schlechter werdende Netze und sensible Lasten.

## Berufsinfo-Messe Offenburg 25. & 26. April 2008



Bereits zum dritten Mal nimmt die J. Schneider Elektrotechnik GmbH an der Berufsinfomesse (kurz: BIM) in Offenburg teil. Mit der Teilnahme an dieser regionalen Ausbildungsmesse will das Unternehmen sich in der Region als kompetenter Ausbilder und Arbeitgeber bekannt machen. Ausbildung nimmt bei Schneider einen hohen Stellenwert ein, durch eine fundierte und umfassende Ausbildung erhält das Unternehmen die Facharbeiter, die es braucht, um weiterhin am Markt erfolgreich zu sein. Und gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter haben im Unternehmen sehr gute Zukunftsperspektiven. Diese Leitgedanken sollen bei der BIM nach außen getragen werden, um so die leistungsbereiten Auszubildenden von morgen für eine Ausbildung bei Schneider zu interessieren.

Gleichzeitig können sie sich bei den Ausbildungsverantwortlichen Bettina Schneider und Jürgen Herrmann sowie bei den derzeitigen Auszubildenden über die Berufsbilder Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik und Industriekaufmann/-frau informieren und ihnen auch mal bei einzelnen Tätigkeiten über die Schulter schauen.

## Service rund um die Uhr

Einen brisanten Auftrag haben die Mitarbeiter des Service-Center Elektrische Maschinen vor kurzem kurzfristig abgewickelt. Der Elektromotor einer großen Spindelpresse (2000 t) war beim Kunden ausgefallen. Da die Presse normalerweise im Vier-schichtbetrieb 24 Stunden / 7 Tage die Woche im Einsatz ist, musste der Motor schnellstmöglich instand gesetzt werden, um so die Stillstandzeiten beim Kunden möglichst gering zu halten.

Der Motor selbst erbringt eine Leistung von 400 kW (40.083 Nm), die Drehzahl beträgt 98 Umdrehungen. Die 40 polige Wicklung besteht aus zwei getrennten Strängen, die jeweils von einem Frequenzumrichter mit einem Stromwinkelversatz von 30 Grad betrieben werden. Dadurch erzielt man ein optimales Drehmoment. Die Wicklung war stark verschmutzt und wies einen Kurzschluss an den Ableitungen auf. Quasi über Nacht erneuerten die Schneider-Monteur die Kabel an den Ableitungen und beseitigten den Kurzschluss. Anschließend wurde die Wicklung gereinigt und getrocknet. Bei der Endprüfung wurden die Wicklungsstränge mit jeweils Nennstrom bestromt und mittels Wärmebildkamera Heißpunkte der



Wicklung lokalisiert. Die Endprüfung wurde außerdem mit einem Stoßimpulsmessgerät (Baker-Gerät) durchgeführt. Durch dieses Messgerät ist es möglich, die einzelnen Windungen auf Isolationsfestigkeit zu prüfen. Außerdem kann durch die gezielte Entladungskennlinie das Isolationsvermögen der Wicklung geprüft werden. Anschließend wurden die Wicklungen nachimprägniert, um einen verbesserten Feuchtigkeitsschutz zu realisieren.

## Schneider Systeme liefern Prüfspannungen



Ein Beispiel für die Zusammenarbeit der verschiedenen Produktparten im Bereich Systeme ist der Aufbau einer Teststation für ein kundenspezifisches Prüffeld. In diesen Prüffeldern werden von den Kunden z. B. Geräte für die Anwendung auf dem amerikanischen Markt geprüft. Hierfür simuliert die von der J. Schneider Elektrotechnik GmbH gelieferte Teststation verschiedene Spannungen und verschiedene Frequenzen.

Die Anlagen bestehen jeweils aus einem 200 kV Sinusfrequenzwandler 50/60 Hz. Die verschiedenen Spannungen werden über ebenfalls eingebaute Schneider-Transformatoren simuliert. Bislang wurden regelmäßige Anlagen im Leistungsbereich zwischen 50 und 300 kVA gefertigt.

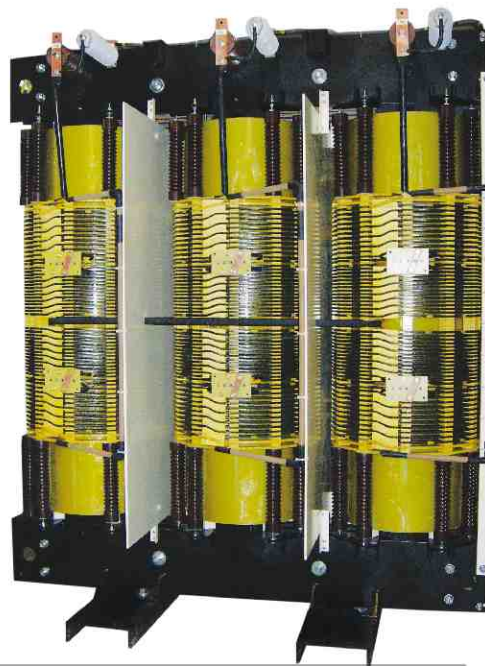
## DB Energie setzt in Hamburg auf Schneider-Transformatoren

Die DB Energie als Betreiber der Gleichstromversorgung der Hamburger S-Bahn investiert in die Erweiterung sowie Modernisierung ihrer Gleichrichterwerke. Hierbei kommen luftisolierte Gleichrichtertransformatoren zum Einsatz, deren Lieferung sich die J. Schneider Elektrotechnik GmbH als Zulieferer unterschiedlicher renommierter Generalunternehmen aus der Bahninfrastrukturbranche sichern konnte.

Der Erste von insgesamt 3 St. Gleichrichter- und 1 St. Netzkoppeltransformatoren mit einer Leistung von 4000 kVA wurde kürzlich ausgeliefert. Bei dem als Dreiwickler-Transformator mit einer Eingangsspannung von 25,5 kV und zwei Ausgangswicklungen mit jeweils 0,965 kV ausgelegten Transformator handelt es sich um den „kleinen Bruder“ der zwei, in den nächsten Wochen noch zu liefernden Gleichrichter-Transformatoren mit jeweils 5000 kVA.

Die Vorteile dieser luftisolierten Transformatoren liegen in der extrem reduzierten Brandlast gegenüber Transformatoren mit Gießharzvollverguss bzw. Öltransformatoren. Verglichen mit einem Gießharztransformator liegen die Werte bei etwa 25 %, beim Öltransformator sind dies sogar nur 6 %. Durch den offenen Wicklungsaufbau sowohl der Primär- wie auch der Sekundärwicklung kann die vom Ausschreiber geforderte, und ohne großen technischen Aufwand zu realisierende Recyclingfähigkeit der verwendeten Materialien gewährleistet werden.

Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass durch die als verstärkte Scheibenwicklung ausgeführte Hochspannungswicklung mit einer elektrischen Isolationsbeanspruchung von nur einigen 10 V eine Teilentladung in dieser Wicklung physikalisch ausgeschlossen werden kann.



## Schneider at CERN



European Organization for Nuclear Research

Am 26. und 27. Januar fand im europäischen Forschungszentrum CERN die Industrieausstellung Germany at CERN statt. CERN (Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire), die europäische Organisation für Kernforschung setzt sich aus mittlerweile 20 Mitgliedstaaten zusammen. Die Organisation beschäftigt sich mit der Grundlagen- und Kernphysik.

Die J. Schneider Elektrotechnik GmbH nutzte die Industrieausstellung, die in den Räumen von CERN bei Genf stattfand, um die eigenen Produkte vorzustellen, vorhandene Kontakte zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen. Vor allem für die Bereiche Transformatoren und Hochspannungs-Stromversorgungen konnten interessante Gespräche geführt werden, die eventuell zu neuen Projekten führen.

## Mit neuen Antrieben auf zum Gletscherflug



Rechtzeitig zur Saisonöffnung im Europapark Rust führten die Mitarbeiter des Service-Center Elektrische Maschinen die Modernisierung der Antriebseinheit eines der Fahrgeschäfte, der Gletscherflieger, durch. Der Antriebsmotor hat eine Spitzenleistung von 97 kW.

Der Antrieb wurde von herkömmlichen Gleichstrommotoren auf Frequenzumrichter-gesteuerte Drehstrom-Servomotoren umgebaut. Dadurch wird die Wartungsintensität beim Kunden auf ein Minimum reduziert. Isolationsprobleme

durch Kohlenstaub, Kohlenverschleiß usw. gehören der Vergangenheit an. Außerdem wird durch den Einsatz der neuen Technik auch eine Energieeinsparung erzielt.

## Prüfung unter Hochspannung!

Wie vielfältig die Einsatzgebiete der Hochspannungs-Stromversorgungen der J. Schneider Elektrotechnik GmbH sind, zeigt der Einsatz zur Prüfung von nahtlosen Tauchartikeln wie zum Beispiel Kondomen, OP-Handschuhen, Industriehandschuhen und Spezialartikeln für Medizin & Technik. Diese unter Sicherheitsaspekten kritisch zu betrachtenden Latexprodukte (undichte Kondome oder OP-Handschuhe können weitreichende Folgen nach sich ziehen) werden in einem Trockentestprozess getestet. Hierzu wird das Testobjekt automatisch über einen Prüfdorn aus Edelstahl gestülpt. Eine rotierende Bürste, die mit der Hochspannungs-Stromversorgung verbunden ist, fährt zur Prüfung jeden Prüfdorn unter Spannung ab. In der Hochspannungs-Stromversorgung ist eine spezielle Auswertelektronik integriert. Lässt das Material die Spannung durch, so wird es an dieser Stelle als fehlerhaft erkannt. Die Auswertelektronik meldet den Fehler, das Prüfobjekt geht in den Ausschuss.

Die Hochspannungs-Stromversorgung der J. Schneider Elektrotechnik GmbH liefert die benötigte Prüfspannung und wertet das Ergebnis der Prüfung aus.



# internes

Anlässlich der Weihnachtsfeier 2007 der J. Schneider Elektrotechnik GmbH dankten die geschäftsführende Gesellschafterin Bettina Schneider sowie Geschäftsführer Rolf Anti den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das aufregende vergangene Jahr. Beide bezeichneten es als das bislang erfolgreichste Jahr in der über 65-jährigen Firmengeschichte. So wird das Unternehmen einen Rekordumsatz von ca. 40 Mio Euro erzielen, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von ca. 30% entspricht. Auch die Mitarbeiterzahl konnte auf 245 erhöht werden. Ein weiteres Firmengebäude wurde angemietet, für das kommende Jahr laufen bereits die Neubauplanungen für den nächsten Bauabschnitt am Standort Elgersweier.

Rolf Anti sieht die Gründe für diesem Erfolg auch im familiären Geist des Unternehmens, sowie in der Unabhängigkeit, Entscheidungsgeschwindigkeit und der hohen Flexibilität des mittelständischen Unternehmens.



Besonders dankte Bettina Schneider den 21 Jubilaren, die im vergangenen Jahr ein Betriebsjubiläum feiern konnten:

Für **10 Jahre Betriebszugehörigkeit** geehrt wurden: Elmar Gil, Irina Stepanov, Livia Pauly, Michael Schweiger, Josef Kuschildlo und Vania Metzner.

**Bereits seit 20 Jahren** stellen sie ihre Arbeitskraft in den Dienst des Unternehmens: Christoph Hug, Daniel Ries, Elfriede Senkel, Konrad Kindle, Michael Bieser, Jürgen Wörner, und Britta Schütz.

**Vor 25 Jahren begannen sie ihren beruflichen Werdegang bei der J. Schneider Elektrotechnik GmbH** und sind heute immer noch im Unternehmen: Walter Freter, Erich Leible und Rolf Niemack.

4 Schneider-Mitarbeiter konnten für **30 Jahre Betriebszugehörigkeit** geehrt werden. Regina Braun, Klaus Gütle, Klaus Lipps und Wendelin Männle gehören seit 1977 zur Schneider-Familie.

Theodor Ritter begann am 21.08.1972 seine Berufsausbildung bei der J. Schneider Elektrotechnik GmbH. Dieses Jahr dankten ihm die beiden Geschäftsführer für **35 Jahre** Engagement und Loyalität, die er dem Unternehmen bereits entgegengebracht hat.

Obwohl sie eigentlich schon mit ihrer Geburt ein Schneider-Familienmitglied geworden sei, wurde **Bettina Schneider** in diesem Jahr erst für **25 Jahre Betriebszugehörigkeit** geehrt, da sie offiziell am 01.09.1982 einen Anstellungsvertrag erhielt, so Geschäftsführer Rolf Anti. Heute leitet sie als geschäftsführende Gesellschafterin in der dritten Generation erfolgreich das Familienunternehmen.

Die für 20, 25, 30 und 35 Jahre Geehrten erhielten neben der Ehrung durch das Unternehmen auch eine Ehrenurkunde der Handwerkskammer Freiburg, wodurch die Wichtigkeit und die Außergewöhnlichkeit dieser Ehrungen unterstrichen wird.



## Impressum

Herausgeber dieses Magazins:  
J. Schneider Elektrotechnik GmbH  
Helmholtzstrasse 13  
77652 Offenburg

Tel. +49 / (0)781 / 206-0  
www.j-schneider.de  
info@j-schneider.de

Änderungen, Druckfehler  
und Irrtümer vorbehalten.